

Dulcamara / Dulc.

(Bittersüßer Nachtschatten, *Solanum dulcamara* L.)



Pflanze:

Der Bittersüße Nachtschatten gehört zur Pflanzenfamilie der Nachtschattengewächse und kommt in weiten Teilen der Nordhalbkugel vor. Er ist eine Kletterpflanze, die sich bis zu 10 Meter ausbreiten kann. Die Pflanze wächst in einem gemäßigten Klima meist an feuchten Stellen und in der Nähe von Wasser, braucht aber auch viel Licht. Durch den Gehalt an bestimmten Alkaloiden und Saponinen gilt der Bittersüße Nachtschatten als schwach giftig.

Name und übliche Potenz

der pharmazeutischen Zubereitung:

Dulcamara spag. Zimpel D4

Verwendete Pflanzenteile:

In der Regel die frischen Triebe vor der Blütezeit.

Wirkaspekte:

phytotherapeutisch, homöopathisch

Eigenschaften:

- entzündungswidrig
- stoffwechsellanregend
- ausscheidend
- schmerzlindernd

Indikationen:

- Muskel- und Gelenkrheumatismus
- Neuralgien
- grippaler Infekt
- Hals- und Rachenentzündung
- Bronchitis
- Asthma bronchiale
- Konjunktivitis
- Magen-Darmgrippe
- Durchfall
- Blasenentzündung
- Hautausschläge
- Herpes
- Urtikaria

- Warzen
- Pilzbefall der Kopfhaut
- allgemeine Verschlechterung durch Kälte und Feuchte

Wirkprofil im körperlichen Bereich:

Bei der spagyrischen Pflanzenessenz Dulcamara handelt es sich um ein Mittel, das bei verschiedenen entzündlichen Beschwerden eingesetzt werden kann. Hauptkriterium hierbei ist die Auslösung oder Verschlimmerung aller Beschwerden durch Kälte und Feuchte in jeder Form. Ein deutlicher Bezug besteht zum Bewegungsapparat (Muskelschmerzen, Gelenkrheumatismus, Gelenkverschleiss). Hier können Verbindungen zu anderen Beschwerden bestehen. So spricht für Dulcamara das Auftreten rheumatischer Beschwerden nach dem Abheilen akuter Hautausschläge. Typisch ist auch ein auffallender Wechsel von schmerzhaften Rheumabeschwerden mit Asthma bronchiale. Grundsätzlich sind auch die Atemwege für Entzündungen anfällig, z.B. für Schnupfen, Halsschmerzen, Heiserkeit und Bronchitis. Der Husten ist dabei locker und hörbar rasselnd.

Im Verdauungstrakt zeigt sich eine Anfälligkeit für entzündliche Magen-Darmreizungen mit Durchfall, in den Harnwegen das Auftreten von Blasenentzündungen mit schmerzhaftem Wasserlassen und schleimigen Ablagerungen im Urin. Dulcamara ist zudem ein wichtiges Mittel bei Hautkrankheiten, vor allem wenn es sich um solche mit heftiger Bläschenbildung im Sinne von Herpes oder Nesselsucht handelt. Bei diesen Hautreaktionen kann gleichzeitig Durchfall oder unangenehm riechender Schweiß auftreten. Gleichzeitig ist Dulcamara ein wichtiges Warzenmittel und wird immer dann eingesetzt, wenn die Warzen gross, flach und glatt aussehen. Auch gibt man die Essenz als Begleitmittel bei Heuschnupfen, der speziell im Spätsommer auftritt.

Transformationsziele:

- Den Körper bei Einwirkung von Kälte und Feuchte widerstandsfähig halten.
- Entzündliche Schleimhautreizungen rasch und folgenlos ausheilen können.
- Die Stabilität und Abwehrkraft der Haut stärken und Irritationen schnell überwinden.

Wirkprofil im seelisch-geistigen Bereich:

Auf die Essenz Dulcamara reagieren vor allem solche Menschen gut, die anderen gegenüber sehr dominant und beherrschend erscheinen. Im nahen Umfeld, in dem sie leben (vor allem Familie und Beruf) sehen sie sich als eine Art «Alleinherrscher» mit einem nicht zu hinterfragenden Machtanspruch. Sie betrachten dieses Milieu als ihr persönliches Territorium, das ihnen niemand streitig machen darf. Alles muss nach ihrem Willen gehen, Diskussionen gibt es nicht. Sie sind in ihrem Denken absolut festgelegt und lehnen es kategorisch ab, ihren Standpunkt aufzugeben oder auch nur zu überdenken. Allerdings kann dies auch nur eine Maske sein, hinter der sich Ängste verbergen, die durch dieses Verhalten unterdrückt werden sollen. Auffallend ist eine Angst, sich ihrem Unbewussten zu öffnen. Hier zeigt sich auch eine weiche Seite ihrer Person: Sie ängstigen sich nämlich oft um andere, vor allem um ihre Angehörige. Diese ständig aufkommenden Sorgen wehren sie dann mit ihrem egoistisch erscheinenden Verhalten ab.

Transformationsziele:

- Sich Menschen und Strukturen des nahen Umfeldes positiv gestimmt öffnen.
- In einer Gemeinschaft Teamfähigkeit entwickeln und das Team gut führen können.
- Unbewusste Ängste erkennen und akzeptieren lernen.